

Tim Fischer singt Gerhard Woyda

"Satiriker sind keine Lyriker"

"Die Zeit schreit nach Satire" hat einst Kurt Tucholsky gerufen - er würde es auch heute tun! Denn unsere Gesellschaft hat Satire dringend nötig. Die Satire entlarvt die Fehlentscheidungen der heutigen Zeit treffender als alle politischen und ideologischen Diskussionen. Sie lebt ausschließlich vom Negativen, das Positive ist ihr fremd, und wenn sie sich ihm trotzdem nähert, dann nur in ironischer Weise.

Gerhard Woyda, Jahrgang 1925, Gründer und Intendant des Renitenz-Theaters, holte Tim Fischer am Anfang seiner Karriere mit dem Programm "Zarah ohne Kleid" nach Stuttgart. Von diesem Zeitpunkt an begann zwischen den beiden eine intensive künstlerische Zusammenarbeit. Woyda hat nun für Tim Fischer ein ganzes Programm geschrieben und gleich die Musik dazu. Die Songs behandeln kritisch und humorvoll die Probleme und Besonderheiten unserer Zeit. Da wird über die Hose der Frau Merkel gelästert, da ist eine Muslimin mit ihrem Kopftuch verheiratet, da verliebt sich ein Sechzehnjähriger in eine Sechzigjährige, da träumt ein Rauschgiftsüchtiger von einer besseren Welt.

Gerhard Woyda und Rainer Bielfeldt begleiten Tim Fischer am Flügel. „Auf wunderbare Weise nimmt Gerhard Woyda aktuelle Themen unter die Lupe, die er mit exzellenten Kompositionen versieht. Da reibt sich was, da entsteht was Neues.“ Tim Fischer

Hamburg-Premiere: 12. März 2012, 20.00 Uhr

Weitere Vorstellung: 19. März 2012, 20.00 Uhr

Preise: 15,80 € bis 29,- € inkl. aller Gebühren

Vorverkauf: Ticket-Hotline: 040 / 4711 0 666
und allen bekannten Vorverkaufsstellen

Kontakt: Astrid Flohr, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 040 / 4711 0 611
E-mail: presse@st-pauli-theater.de